

**MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN
BADEN - WÜRTTEMBERG**

Postfach 10 34 65 • 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@im.bwl.de
FAX: 0711/231-5000

An die
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

nachrichtlich
Staatsministerium

Kleine Anfrage des Abgeordneten Ruben Rupp AfD
- Nachfrage zur Kriminalität im Ostalbkreis für das Jahr 2021
- Drucksache 17/3587
Ihr Schreiben vom 25. November 2022

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele Straftaten wurden im Jahr 2021 im Ostalbkreis verübt (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Schwäbisch Gmünd, Heubach, Lorch, Aalen, Ellwangen und Bopfingen aufschlüsseln)?*
- 6. Wie hoch war im Jahr 2021 die Aufklärungsquote im Ostalbkreis (bitte nach Deliktart sowie nach den Städten Schwäbisch Gmünd, Heubach, Lorch, Aalen, Ellwangen und Bopfingen aufschlüsseln)?*

7. *Sieht die Landesregierung bei den für den Ostalbkreis festgestellten Ergebnissen statistische Auffälligkeiten im Landesvergleich?*

Zu 1., 6. und 7.:

Die Fragen 1., 6. und 7. werden auf Grund ihres Sachzusammenhangs zusammenfassend beantwortet.

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei Baden-Württemberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Die PKS ist als Jahresstatistik konzipiert. Die Fallfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“.

Die Betrachtung eng umgrenzter kriminalgeografischer Räume, wie einzelner Städte des Ostalbkreises, ist im Vergleich zur landesweiten Kriminalitätslage nur mit deutlichen Einschränkungen möglich. Bereits leichte Veränderungen bei den Fallzahlen können zu erheblichen Schwankungen im prozentualen Vergleich führen. Derartige Veränderungen können zusätzlich durch Sammelverfahren oder in Deliktsbereichen, deren Fallzahlenniveau von Grund auf relativ niedrig ist, verstärkt werden.

Die PKS Baden-Württemberg weist für den Tatortbereich des Ostalbkreises, differenziert nach Deliktskategorien sowie den einzelnen erfragten Städten, für das Jahr 2021 nachfolgende Anzahl an Fällen, einschließlich Aufklärungsquote (AQ) und prozentualer Entwicklung im Vorjahresvergleich sowie die prozentuale Entwicklung in Baden-Württemberg im Vorjahresvergleich (BW) aus. Sämtliche prozentuale Angaben sind auf die erste Nachkommastelle gerundet.

Anzahl der Fälle im Jahr 2021	Tatortbereich	Fälle	AQ	Entwicklung der Fälle im Vorjahresvergleich	Vergleich BW
Straftaten gesamt	Ostalbkreis gesamt	10.137	62,6%	-11,4%	-9,7%
	Aalen	2.413	64,4%	-19,5%	
	Bopfingen	343	65,6%	-25,1%	
	Ellwangen	1.166	62,3%	-18,1%	
	Heubach	302	49,3%	+9,8%	
	Lorch	413	48,2%	-2,1%	
	Schwäbisch Gmünd	2.885	67,9%	-2,7%	
Diebstahl insgesamt	Ostalbkreis gesamt	2.061	38,6%	-17,3%	-16,3%
	Aalen	512	45,7%	-28,8%	
	Bopfingen	68	32,4%	-31,3%	
	Ellwangen	226	45,6%	-16,3%	
	Heubach	55	21,8%	-3,5%	
	Lorch	59	20,3%	-34,4%	
	Schwäbisch Gmünd	589	39,9%	-8,1%	
Straftaten gegen das Leben	Ostalbkreis gesamt	12	83,3%	-7,7%	+1,8%
	Aalen	4	100,0%	-33,3%	
	Bopfingen	2	100,0%	k. A. ¹	
	Ellwangen	1	100,0%	-50,0%	
	Heubach	0	-	-	
	Lorch	0	-	-	
	Schwäbisch Gmünd	3	33,3%	+50,0%	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Ostalbkreis gesamt	261	92,0%	+11,1%	+30,0%
	Aalen	71	87,3%	+34,0%	
	Bopfingen	13	100,0%	-35,0%	
	Ellwangen	18	88,9%	-21,7%	
	Heubach	3	100,0%	-66,7%	
	Lorch	7	100,0%	+75,0%	
	Schwäbisch Gmünd	64	90,6%	+12,3%	
Rohheitsdelikte / Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Ostalbkreis gesamt	1.778	92,1%	-6,1%	-8,7%
	Aalen	431	88,2%	-17,3%	
	Bopfingen	65	96,9%	-34,3%	
	Ellwangen	153	96,1%	-14,0%	
	Heubach	39	92,3%	-15,2%	
	Lorch	53	94,3%	-15,9%	
	Schwäbisch Gmünd	656	90,2%	+19,9%	

¹ Da im Jahr 2020 keine Fälle erfasst wurden, kann eine prozentuale Veränderung nicht ausgewiesen werden.

Anzahl der Fälle im Jahr 2021	Tatortbereich	Fälle	AQ	Entwicklung der Fälle im Vorjahresvergleich	Vergleich BW
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Ostalbkreis gesamt	1.828	60,1%	-6,4%	-8,4%
	Aalen	400	60,8%	-15,6%	
	Bopfingen	50	56,0%	-12,3%	
	Ellwangen	242	48,3%	-23,4%	
	Heubach	60	36,7%	+36,4%	
	Lorch	85	63,5%	+18,1%	
	Schwäbisch Gmünd	468	67,1%	-2,1%	
Sonstige Straftatbestände des StGB	Ostalbkreis gesamt	3.083	49,8%	-11,1%	-9,5%
	Aalen	685	50,4%	-16,1%	
	Bopfingen	101	54,5%	-24,6%	
	Ellwangen	335	47,5%	-20,4%	
	Heubach	118	44,9%	+32,6%	
	Lorch	171	25,1%	+29,5%	
	Schwäbisch Gmünd	847	60,9%	-4,3%	
Strafrechtliche Nebengesetze	Ostalbkreis gesamt	1.114	91,9%	-17,2%	-6,1%
	Aalen	310	91,9%	-23,8%	
	Bopfingen	44	95,5%	-10,2%	
	Ellwangen	191	95,8%	-10,7%	
	Heubach	27	85,2%	-10,0%	
	Lorch	38	86,8%	-37,7%	
	Schwäbisch Gmünd	258	94,2%	-27,3%	
Rauschgiftkriminalität²	Ostalbkreis gesamt	773	92,2%	-18,6%	-7,4%
	Aalen	266	91,4%	-20,4%	
	Bopfingen	29	100,0%	-21,6%	
	Ellwangen	69	94,2%	-5,5%	
	Heubach	22	81,8%	-8,3%	
	Lorch	27	88,9%	-49,1%	
	Schwäbisch Gmünd	203	93,1%	-28,0%	

Die Anzahl der Gesamtstraftaten im Ostalbkreis ist im pandemiegeprägten Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Prozent auf einen Tiefstwert im langjährigen Vergleich gesunken, landesweit um 9,7 Prozent. Mit Ausnahme der Stadt Heubach erstreckt sich der Rückgang auch auf alle anderen betrachteten Städte des Ostalbkreises. Die AQ im Ostalbkreis liegt mit 62,6 Prozent auf dem Niveau des im langjährigen Vergleich erreichten Höchstwertes des Vorjahres. Bei deliktischer Betrachtung der Straftatenentwicklung im Ostalbkreis sind kaum signifikante Abweichungen zur landesweiten Entwicklung feststellbar.

² Die Fälle dieses PKS-Summenschlüssels sind bereits in den übergeordneten PKS-Schlüsseln enthalten und dürfen somit nicht aufsummiert werden.

Der Anstieg der Gesamtstraftaten in Heubach im Jahr 2021 um 27 Fälle ist u. a. auf eine Zunahme in den Bereichen der Beleidigung (+11 Fälle) und der Sachbeschädigung (+12 Fälle) zurückzuführen, die beide der Deliktskategorie der sonstigen Straftatbestände des StGB zugeordnet sind sowie auf Anstiege in den Bereichen des Betrugs (+7 Fälle) und der Unterschlagung (+7 Fälle), die beide der Deliktskategorie der Vermögens- und Fälschungsdelikte angehören.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung fällt der Anstieg im Ostalbkreis mit einer Zunahme um 11,1 Prozent, was einem Plus von 26 Fällen entspricht, weniger deutlich aus als die landesweit in diesem Deliktsbereich zu verzeichnende Zunahme um 30,0 Prozent. Der Anstieg der Sexualstraftaten im Ostalbkreis im Vorjahresvergleich ist – entlang der landesweiten Entwicklung – im Wesentlichen auf den Zuwachs im darunter subsumierten Bereich des Verbreitens / Erwerbs / Besitzes und Herstellens von Kinderpornografie (+43 Fälle), bei gleichzeitigen Rückgängen in anderen Deliktsfeldern, zurückzuführen. Dieser Deliktsbereich ist auch maßgeblich für die entsprechenden prozentualen Anstiege in Aalen, Lorch und Schwäbisch Gmünd verantwortlich.

Der Anstieg der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit in Schwäbisch Gmünd um 109 Fälle auf das Niveau der Jahre 2017 und 2018 ist u. a. auf eine Zunahme in den Bereichen der gefährlichen Körperverletzung (+18 Fälle), der vorsätzlichen leichten Körperverletzung (+31 Fälle) und der Bedrohung (+61 Fälle) zurückzuführen. Mitursächlich für letzteren Anstieg dürfte insbesondere die Verschärfung des § 241 StGB sein, die im Zuge der Umsetzung des Gesetzes zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Hasskriminalität am 3. April 2021 in Kraft getreten ist und bereits Auswirkungen auf die PKS-Zahlen für das Jahr 2021 hat. Vor der Gesetzesverschärfung war wesentlich, dass mit einem Verbrechen gegen die Person gedroht wurde. Seit April 2021 ist bereits die Drohung mit einer rechtswidrigen Tat gegen die sexuelle Selbstbestimmung, die körperliche Unversehrtheit, die persönliche Freiheit oder gegen eine Sache von bedeutendem Wert unter Strafe gestellt. Zudem wurde eine Strafverschärfung für öffentliche Drohungen, Drohungen auf Versammlungen oder durch Verbreiten eines Inhalts aufgenommen.

Ergänzend zu dem in der Begründung dieser Kleinen Anfrage genannten Sicherheitsbericht 2021 wird für den Ostalbkreis auf die statistischen Daten des regionalen Polizeipräsidiums Aalen hingewiesen. Diese sind im Internet über die Seite <https://ppaa-len.polizei-bw.de/statistiken/> abrufbar.

2. *Wie hoch war die Kriminalitätsbelastung im Ostalbkreis im Landesvergleich?*

Zu 2.:

Die Kriminalitätsbelastung wird anhand der Häufigkeitszahl dargestellt. Diese wird aus der Anzahl bekannt gewordener Straftaten, errechnet auf 100.000 Einwohner gebildet. In Baden-Württemberg markiert die Kriminalitätsbelastung im Jahr 2021 mit 4.380 Straftaten je 100.000 Einwohner den niedrigsten Stand seit dem Jahr 1977. Im Ostalbkreis liegt die Kriminalitätsbelastung im Jahr 2021 mit 3.225 Straftaten pro 100.000 Einwohner deutlich unterhalb des landesweiten Durchschnittswertes.

3. *Wie hoch ist der Anteil der unterschiedlichen Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen an den für Straftaten im Ostalbkreis verantwortlich gemachten Tatverdächtigen (bitte nach Deliktart, Altersgruppe beziehungsweise Aufenthaltsstatus der Tatverdächtigen sowie verglichen mit den jeweiligen landesweiten Zahlen aufschlüsseln)?*

Zu 3.:

Für das Jahr 2021 wurden im Ostalbkreis insgesamt 4.863 Tatverdächtige erfasst, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 8,7 Prozent auf einen Fünfjahrestiefstwert entspricht. In Baden-Württemberg war die Anzahl der insgesamt erfassten Tatverdächtigen im Jahr 2021 um 6,0 Prozent auf 216.763 Tatverdächtige gesunken, was ebenfalls einen Fünfjahrestiefstwert markiert.

Bei den Altersgruppen wird in der PKS differenziert zwischen Kindern (bis unter 14 Jahre), Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) sowie Erwachsenen (ab 21 Jahre). Die PKS weist Tatverdächtige im Rahmen der sogenannten Tatverdächtigegezählung bei den Straftaten gesamt nur einmal

pro Jahr aus, auch wenn diese ggf. mehrere Straftaten, ggf. auch in mehreren Deliktskategorien, begangen haben. Deshalb können die Tatverdächtigen der einzelnen Deliktskategorien nicht aufsummiert werden.

Die Tatverdächtigen verteilen sich auf die jeweiligen Altersgruppen im Ostalbkreis sowie im landesweiten Vergleich wie folgt. Sämtliche prozentuale Angaben sind auf die erste Nachkommastelle gerundet.

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2021	Tatortbereich	Tatverdächtige gesamt	davon Kinder	davon Jugendliche	davon Heranwachsende	davon Erwachsene
Straftaten gesamt	Ostalbkreis gesamt	4.863	202	460	388	3.813
	- prozentualer Anteil	100,0%	4,2%	9,5%	8,0%	78,4%
	Land Baden-Württemberg	216.763	7.864	19.268	18.452	171.179
	- prozentualer Anteil	100,0%	3,6%	8,9%	8,5%	79,0%
Diebstahl insgesamt	Ostalbkreis gesamt	703	62	112	59	470
	- prozentualer Anteil	100,0%	8,8%	15,9%	8,4%	66,9%
	Land Baden-Württemberg	32.261	2.830	5.594	2.486	21.351
	- prozentualer Anteil	100,0%	8,8%	17,3%	7,7%	66,2%
Straftaten gegen das Leben	Ostalbkreis gesamt	11	0	0	0	11
	- prozentualer Anteil	100,0%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%
	Land Baden-Württemberg	485	5	41	47	392
	- prozentualer Anteil	100,0%	1,0%	8,5%	9,7%	80,8%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Ostalbkreis gesamt	228	24	58	18	128
	- prozentualer Anteil	100,0%	10,5%	25,4%	7,9%	56,1%
	Land Baden-Württemberg	9.545	951	2.370	882	5.342
	- prozentualer Anteil	100,0%	10,0%	24,8%	9,2%	56,0%
Rohheitsdelikte / Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Ostalbkreis gesamt	1.502	55	123	99	1.225
	- prozentualer Anteil	100,0%	3,7%	8,2%	6,6%	81,6%
	Land Baden-Württemberg	57.857	1.720	3.978	3.942	48.217
	- prozentualer Anteil	100,0%	3,0%	6,9%	6,8%	83,3%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Ostalbkreis gesamt	861	3	36	64	758
	- prozentualer Anteil	100,0%	0,3%	4,2%	7,4%	88,0%
	Land Baden-Württemberg	50.668	313	2.749	4.090	43.516
	- prozentualer Anteil	100,0%	0,6%	5,4%	8,1%	85,9%
Sonstige Straftatbestände StGB	Ostalbkreis gesamt	1.340	62	117	104	1.057
	- prozentualer Anteil	100,0%	4,6%	8,7%	7,8%	78,9%
	Land Baden-Württemberg	52.119	2.157	4.415	4.013	41.534
	- prozentualer Anteil	100,0%	4,1%	8,5%	7,7%	79,7%

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2021	Tatortbereich	Tatverdächtige gesamt	davon Kinder	davon Jugendliche	davon Heranwachsende	davon Erwachsene
Strafrechtliche Nebengesetze	Ostalbkreis gesamt	937	5	106	128	698
	- prozentualer Anteil	100,0%	0,5%	11,3%	13,7%	74,5%
	Land Baden-Württemberg	54.938	765	5.293	7.561	41.319
	- prozentualer Anteil	100,0%	1,4%	9,6%	13,8%	75,2%
Rauschgift-kriminalität	Ostalbkreis gesamt	670	0	87	119	464
	- prozentualer Anteil	100,0%	0,0%	13,0%	17,8%	69,3%
	Land Baden-Württemberg	35.303	122	3.926	6.141	25.114
	- prozentualer Anteil	100,0%	0,3%	11,1%	17,4%	71,1%

Die Verteilung der Tatverdächtigen auf die Altersgruppen im Ostalbkreis weist keine signifikante Abweichung zur landesweiten Verteilung auf. Das Gros der für den Ostalbkreis erfassten Tatverdächtigen waren über 21-jährige Erwachsene.

Von den im Jahr 2021 im Ostalbkreis erfassten 4.863 Tatverdächtigen handelte es sich bei 3.437 um deutsche und bei 1.426 um nichtdeutsche Tatverdächtige. Damit ist im Vorjahresvergleich die Anzahl der deutschen Tatverdächtigen um 8,5 Prozent und die Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Ostalbkreis um 9,2 Prozent gesunken.

Nachfolgende Tabelle umfasst die Anzahl der Tatverdächtigen für den Ostalbkreis, differenziert nach dem in der PKS erfassten Aufenthaltsanlass. Zum Vergleich wurde die Anzahl der landesweit erfassten Tatverdächtigen samt Aufenthaltsanlass gegenübergestellt.

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2021	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	- prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	- prozentualer Anteil
Straftaten gesamt	Deutscher	3.437	70,7%	131.009	60,4%
	Asylbewerber	228	4,7%	8.690	4,0%
	Duldung	68	1,4%	4.647	2,1%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	23	0,5%	1.315	0,6%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	1.071	22,0%	61.060	28,2%
	unerlaubter Aufenthalt	36	0,7%	10.042	4,6%
	Gesamtergebnis	4.863	100,0%	216.763	100,0%
Diebstahl insgesamt	Deutscher	436	62,0%	18.405	57,1%
	Asylbewerber	64	9,1%	1.665	5,2%
	Duldung	9	1,3%	735	2,3%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	7	1,0%	165	0,5%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	185	26,3%	10.985	34,1%
	unerlaubter Aufenthalt	2	0,3%	306	0,9%
	Gesamtergebnis	703	100,0%	32.261	100,0%
Straftaten gegen das Leben	Deutscher	8	72,7%	270	55,7%
	Asylbewerber	1	9,1%	34	7,0%
	Duldung	0	0,0%	31	6,4%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	1	9,1%	4	0,8%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	1	9,1%	142	29,3%
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0%	4	0,8%
	Gesamtergebnis	11	100,0%	485	100,0%

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2021	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	- prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	- prozentualer Anteil
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Deutscher	178	78,1%	6.641	69,6%
	Asylbewerber	2	0,9%	383	4,0%
	Duldung	1	0,4%	171	1,8%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	2	0,9%	68	0,7%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	45	19,7%	2.255	23,6%
	unerlaubter Aufenthalt	0	0,0%	27	0,3%
	Gesamtergebnis	228	100,0%	9.545	100,0%
Rohheitsdelikte / Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Deutscher	1.039	69,2%	35.532	61,4%
	Asylbewerber	50	3,3%	2.615	4,5%
	Duldung	26	1,7%	1.425	2,5%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	3	0,2%	464	0,8%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	383	25,5%	17.708	30,6%
	unerlaubter Aufenthalt	1	0,1%	113	0,2%
	Gesamtergebnis	1.502	100,0%	57.857	100,0%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Deutscher	590	68,5%	28.278	55,8%
	Asylbewerber	30	3,5%	1.903	3,8%
	Duldung	13	1,5%	1.591	3,1%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	8	0,9%	543	1,1%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	210	24,4%	16.764	33,1%
	unerlaubter Aufenthalt	10	1,2%	1.589	3,1%
	Gesamtergebnis	861	100,0%	50.668	100,0%
Sonstige Straftatbestände StGB	Deutscher	1.060	79,1%	37.063	71,1%
	Asylbewerber	24	1,8%	1.401	2,7%
	Duldung	10	0,7%	889	1,7%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	2	0,1%	208	0,4%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	243	18,1%	12.386	23,8%
	unerlaubter Aufenthalt	1	0,1%	172	0,3%
	Gesamtergebnis	1.340	100,0%	52.119	100,0%

Anzahl der Tatverdächtigen im Jahr 2021	Aufenthaltsanlass	TV im Ostalbkreis gesamt	- prozentualer Anteil	TV in Baden-Württemberg	- prozentualer Anteil
Strafrechtliche Nebengesetze	Deutscher	654	69,8%	28.902	52,6%
	Asylbewerber	98	10,5%	3.464	6,3%
	Duldung	19	2,0%	1.327	2,4%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	3	0,3%	167	0,3%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	139	14,8%	11.219	20,4%
	unerlaubter Aufenthalt	24	2,6%	9.859	17,9%
	Gesamtergebnis	937	100,0%	54.938	100,0%
Rauschgiftkriminalität	Deutscher	542	80,9%	24.395	69,1%
	Asylbewerber	9	1,3%	1.067	3,0%
	Duldung	10	1,5%	717	2,0%
	Schutz- und Asylberechtigter, Kontingentflüchtlinge	2	0,3%	81	0,2%
	Sonstiger erlaubter Aufenthalt	105	15,7%	8.800	24,9%
	unerlaubter Aufenthalt	2	0,3%	243	0,7%
	Gesamtergebnis	670	100,0%	35.303	100,0%

Auch hinsichtlich der in der PKS erfassten Aufenthaltsanlässe entspricht die prozentuale Aufteilung der Tatverdächtigen im Ostalbkreis überwiegend der landesweiten Verteilung.

4. Inwieweit wurden bei Bandenverfahren und Verfahren der Organisierten Kriminalität im Land Bezüge in den Ostalbkreis festgestellt?

Zu 4.:

Gruppierungen der Organisierten Kriminalität und der Bandenkriminalität weisen in der Regel überregionale oder internationale Strukturen auf, sodass die Feststellung von Bezügen zu einem eng begrenzten geografischen Raum nur eingeschränkt aussagekräftig ist. Im Jahr 2021 ergaben sich bei zwei derartigen Ermittlungsverfahren Bezüge

zum Ostalbkreis. In beiden Fällen handelte es sich um Ermittlungsverfahren zur Bekämpfung der Betäubungsmittelkriminalität.

Landesweit wurden im Jahr 2021 insgesamt 37 Verfahren der Organisierten Kriminalität sowie 171 Verfahren der Bandenkriminalität erfasst.

5. *Inwieweit wurden im Ostalbkreis Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität festgestellt?*

Zu 5.:

Für den Ostalbkreis sind keine Bezüge oder Überschneidungen zwischen religiösem Extremismus und Bandenverfahren bzw. Organisierter Kriminalität bekannt.

8. *Welche speziellen polizeilichen Präventionsmaßnahmen im Ostalbkreis wurden seit Anfang des Jahres 2021 unternommen?*

Zu 8.:

Seit Anfang des Jahres 2021 bis einschließlich November 2022 wurden im Ostalbkreis 449 Veranstaltungen zu Themen der polizeilichen Kriminalprävention durchgeführt. Hierbei konnten insgesamt 10.963 Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Traditionell liegt dabei ein Schwerpunkt auf der schulischen Kriminalprävention. Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Prävention auf dem Stundenplan“ zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen werden in weiterführenden Schulen dabei die Themen Gewalt, Mediengefahren und Sucht behandelt.

Speziell zu Straftaten zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren wurde zum Thema Anrufstraftaten an wechselnden Örtlichkeiten auf Wochenmärkten mit mobilen Infoständen der direkte Kontakt gesucht, um diese über den Deliktsbereich zu informieren

und hinsichtlich des gebotenen Verhaltens zu sensibilisieren. Ergänzend hierzu wurden sowohl mittels digitalem Format als auch in Präsenz Bankmitarbeiterinnen und Bankmitarbeiter zum Thema Anrufstraftaten beschult.

In Bezug auf die Eigentumskriminalität setzte des Polizeipräsidium Aalen an zwölf Tagen das Informationsfahrzeug zum Einbruchschutz des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg (LKA BW) in meist kleineren Gemeinden ein. Hierdurch konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Thema informieren. Auch auf der Messe „mein Zuhause“ in Aalen am 20./21. November 2021 war die kriminalpolizeiliche Beratung mit einem Stand vertreten.

Als eine besondere Kooperation stellte sich die Zusammenarbeit mit den Impfzentren des Ostalbkreises dar. Zum einen wurden auf den Monitoren im Wartebereich der Impfzentren Kampagnen bzw. Filmtrailer zum Thema „Trickbetrug“ und „falscher Polizeibeamter“ abgespielt, wodurch eine Vielzahl von Menschen erreicht werden konnte. Andererseits erfolgte eine individuelle Beratung der Verantwortlichen der Impfzentren im Hinblick auf notwendige Sicherungs- und Schutzmaßnahmen zur Vorbeugung möglicher Einbruchsdiebstähle.

Zudem hat das Polizeipräsidium Aalen den Rahmen des präsidiumsweiten 5. Sicherheitstages am 17. September 2022 dazu genutzt, die Bürgerinnen und Bürger zu vielfältigen Themen der polizeilichen Kriminalprävention zu informieren und dabei auch die Thematik „Gewalt gegen Polizeibeamte“ aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Strobl
Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen